



Datenschutzerklärung (Art. 13 ff. DSGVO) über die Teilnahme an einem Webinar

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist uns ein wichtiges Anliegen, das wir in unserem Unternehmen berücksichtigen. Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie darüber informieren, in welchem Umfang und zu welchen Zwecken Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Veranstaltung von Webinaren durch unser Unternehmen verarbeitet werden.

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle:

MASLATON Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Holbeinstraße 24
04229 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341 14950-14
E-Mail: leipzig@maslaton.de

Sie erreichen unsere/n Datenschutzbeauftragte/n unter:

LMS Law Management Service UG (haftungsbeschränkt)
Holbeinstraße 24
04229 Leipzig
E-Mail: leipzig@maslaton.de

1. Wofür gelten die Datenschutzhinweise?

Die folgenden Datenschutzhinweise gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Veranstaltungen von Webinaren durch die MASLATON Rechtsanwaltsgesellschaft mbH.

2. Welche Daten werden von Ihnen erhoben und aus welchen Quellen stammen diese?

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung unserer Webinare verarbeiten wir folgende Informationen von Ihnen, welche erforderlich sind, um an unseren Webinaren teilzunehmen:

- Name, E-Mail-Adresse, Adressanschrift, Land

Weiterhin sind folgende Informationen durch Sie optional:

- akademischer Grad / Titel
- Telefonnummer
- Firma/Organisation
- Stellenbezeichnung bei der Firma/Organisation
- Anzahl der Mitarbeiter der Firma/Organisation

Diese Daten werden direkt von Ihnen im Zuge der Anmeldung zum Webinar erfragt, sodass Sie den Umfang der Verarbeitung selbst bestimmen. Die Erhebung der Daten erfolgt durch unseren Dienstleister, die LogMeIn Ireland limited, welcher hierzu von uns unter Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen beauftragt wurde.

3. Zu welchen Zwecken werden Ihre Daten verarbeitet und wer erhält diese?

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt, um alle erforderlichen organisatorischen Tätigkeiten, insbesondere die Planung, Durchführung und Nachbearbeitung unserer Webinare, durchführen zu können. Dies betrifft neben der Anmeldung unter anderem die zur Verfügungstellung der Zugangsdaten sowie die Rechnungslegung.

Ihre Daten werden durch unseren Dienstleister, die LogMeIn Ireland limited, welcher hierzu von uns unter Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen beauftragt wurde, erhoben. Im Übrigen erfolgt keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten.

5. Werden Ihre Daten durch externe Dienstleister verarbeitet (Auftragsverarbeitung)?

Zur technischen Anmeldung und Durchführung unserer Webinare bedienen wir uns einer externen Dienstleisterin, die LogMeIn Ireland limited, welche Ihre personenbezogenen Daten in unserem Auftrag verarbeitet (Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO). Diese wurde sorgfältig von uns ausgewählt und schriftlich beauftragt. Sie ist an unsere Weisungen gebunden und wird von uns regelmäßig kontrolliert. Alle Systeme, in denen Ihre personenbezogenen Daten gespeichert werden und auf die unsere externe Dienstleisterin Zugriff hat, sind passwortgeschützt und nur einem bestimmten Personenkreis zugänglich, welcher die Daten zur Bearbeitung der von Ihnen autorisierten Zwecke benötigt.

6. Wo und wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten schriftlich und digital auf den zentralen Servern unseres Unternehmens. Hierbei unterhalten wir angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur solange erhoben und verarbeitet, wie dies im Zusammenhang mit der Teilnahme an dem Webinar erforderlich ist.

Zur Wahrung unserer berechtigten Unternehmensinteressen kann jedoch auch eine längere Speicherung erfolgen. Ihre Daten werden spätestens nach 3 Jahren (§§ 195 ff. BGB - allgemeine Verjährung von Rechtsansprüchen) gelöscht, außer es besteht ein laufender Rechtsstreit oder uns liegt Ihre ausdrückliche Einwilligung zu einer längeren Speicherung vor.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des zwischen Ihnen und uns zustandekommenden Vertrages über die Teilnahme an unseren Webinaren nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) DSGVO.

In Einzelfällen erfolgt die Verarbeitung zudem zur Wahrung unserer berechtigten Unternehmensinteressen (z.B. zur Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f) DSGVO. Der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung wurde jeweils in einer umfassenden Abwägung im Einzelfall überprüft, die die Verarbeitung Ihrer Daten zugunsten unserer Unternehmensinteressen erlaubt.

Falls Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung in die weitergehende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, erfolgt die Verarbeitung zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a) DSGVO.

8. Findet eine automatisierte Entscheidung oder ein Profiling statt?

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist. Eine automatisierte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (sog. Profiling, Art. 4 Nr. 4 DSGVO) findet weder bei uns, noch bei unser Auftragsverarbeiterin statt.

9. Welche Rechte stehen Ihnen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu?

Jede betroffene Person, deren personenbezogene Daten durch die MASLATON Rechtsanwalts-gesellschaft mbH verarbeitet werden, hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutz-

Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Dies kann etwa der Fall sein, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt ein formfreier Brief oder eine E-Mail an **leipzig@maslaton.de**.

Stand: Juni 2020